

Prüfungen im Distanzunterricht – Mündliche Prüfungsformen

Grundsätzliches

Mündliche Prüfungsformen machen dort Sinn, wo die Studierenden im Unterricht mündliche Übungsformen erlebt haben.

Das Studien- und Prüfungsreglement der AHB sieht vor, dass bei mündlichen Prüfungen in der Regel eine Expertin/ein Experte be sitzt ([SPR Art. 10 Ziff. 2](#)). Bei Aufzeichnung der Prüfung kann davon abgewichen werden.

Die mündlichen Prüfungen im FS2020 finden im definierten Prüfungszeitraum des jeweiligen Studiengangs statt.

Mündliche Prüfungen im FS2020 sollen als Besprechung mit MS Teams geführt werden. Die Kameras der/des Prüfenden und der Studentin/des Studenten sollen während der Prüfung eingeschaltet sein. Die/der Prüfende organisiert die Besprechungstermine mit den Studierenden auf MS Teams.

Voraussetzungen für die Durchführung

Die/der Prüfende und die Studentin/der Student brauchen:

- je eine Webcam (Computer, Tablet oder externe Kamera) oder ein Smartphone für eine gute Videoübertragung,
- je ein Mikrofon (Computer, Webcam, Smartphone oder externes Mikrofon) für eine gute Tonübertragung,
- Zugang zu MS Teams,
- eine stabile Internetverbindung.

Je nach Aufgabenstellung kann es bei mündlichen Prüfungen sinnvoll sein, dass beide Beteiligte ihren Bildschirm teilen können, um etwas zu präsentieren.

Für jede mündliche Prüfung ist pro Studentin/Student einen kurzen Probelauf erforderlich, in dem die Verbindung und die Hard- und Software getestet werden.

Bewertung der Prüfung

Die Bewertungskriterien für die mündliche Prüfung sind den Studierenden durch die Prüfende/den Prüfenden mind. zwei Wochen vor der Prüfung bekanntzugeben. Zum Bewerten empfiehlt es sich, einen Erwartungshorizont zu verfassen. Auf die Videoaufzeichnung mit MS Teams ist kein Verlass. Die Bewertung der studentischen Leistung muss auch möglich sein, wenn die Videoaufnahme nicht funktioniert hat.

Aufzeichnung und Archivierung

Die/der Prüfende zeichnet die mündliche Prüfung auf und berechtigt die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen auf MS Streams zur Besitzerin/zum Besitzer dieser Video-Dateien (in vielen Fällen ist die/der Prüfende auch Modulverantwortliche/r).

Die/der Modulverantwortliche legt die Dateien der aufgezeichneten mündlichen Prüfungen auf MS Streams in einen Ordner, zu dem niemand Unbefugtes Zugang hat.

Die Aufzeichnungen der mündlichen Prüfungen sollen bis mind. 30 Tage nach Veröffentlichung der Modulbewertung gespeichert bleiben (Ablauf der Rekursfrist). Ab dem 30. September 2020 können die Aufzeichnungen der mündlichen Prüfungen gelöscht werden.

Methodische Überlegungen für die Gestaltung der Prüfung

Studierende werden nacheinander geprüft (klassische mündliche Prüfung)

Die/der Prüfende und die Studentin/der Student führen die Prüfung zu zweit (wenn möglich zu dritt mit einer beisitzenden Expertin/einem beisitzenden Experten) live mithilfe einer Besprechung mit MS Teams durch.

Die mündlichen Prüfungen der Studierenden finden nacheinander statt. Darum müssen verschiedene Varianten von Prüfungsaufgaben, -fragen entwickelt und eingesetzt werden. Später geprüfte Studierende sollen keinen Vorteil haben, dadurch dass sie vermutlich die Prüfungsaufgaben, -fragen der bereits geprüften Studierenden mitgeteilt erhielten.

Vorbereitungszeit unmittelbar vor dem Prüfungsgespräch

Je nach Aufgabenstellung kann es sinnvoll sein, dass die Studentin/der Student eine Vorbereitungszeit von bspw. 15 Min. erhält, bevor das Prüfungsgespräch startet.

Wenn es die Aufgabenstellung erfordert, kann die Prüfungsumgebung der Studentin/des Studenten (360° Schwenk) zu Beginn der Vorbereitungszeit per Kamera überprüft werden. Während der Vorbereitungszeit kann über eine Prüfungsaufsicht kontrolliert werden, ob die Studentin/der Student sich ohne unerlaubte Hilfestellung vorbereitet. Theoretisch ist auch eine «Closed-Book-Prüfung» möglich.

Nach Ablauf der Vorbereitungszeit kann die/der Prüfende der MS Teams Besprechung, in der die Studentin/der Student den Auftrag erhalten und sich vorbereitet hat, beitreten. Dadurch werden technische Unsicherheiten bei den Studierenden minimiert.

Vorbereitungszeit mehrere Tage vor dem Prüfungsgespräch

Je nach Aufgabenstellung kann es sinnvoll sein, dass die Studentin/der Student einen Auftrag zur Vorbereitung mehrere Tage vor dem Prüfungsgespräch erhält. Ein erster Teil des Prüfungsgesprächs kann in diesem Fall aus einer Präsentation der studentischen Arbeit bestehen.

Unter Umständen muss die Studentin/der Student der/dem Prüfenden einen oder mehrere Tage vor dem Prüfungsgespräch die Ausarbeitungen zum Vorbereitungsauftrag einreichen. Dadurch hat die/der Prüfende die Möglichkeit, spezifische Fragen zu der studentischen Arbeit vorzubereiten.

Mündliche Prüfung als Variante mit Skizzier-/Schreibmöglichkeit in Vorbereitungsphase

Je nach Aufgabenstellung kann es sinnvoll sein, dass die Studentin/der Student für das Prüfungsgespräch Skizzen, Berechnungen oder Eingaben in Programmen nutzt.

Das Teilen von handschriftlichen Darstellungen benötigt gewisse technische Möglichkeiten. Es kann nicht vorausgesetzt werden, dass alle Studierenden mit einem Tablet und Stift skizzieren können. Es ist ratsam, dass die Studierenden verlangte Skizzen und Berechnungen während der Vorbereitungsphase handschriftlich erstellen, scannen oder fotografieren und dann während des Prüfungsgesprächs über das Teilen ihres Bildschirms präsentieren.

Studierende werden parallel geprüft

Kann man allen Studierenden dieselbe Aufgabe für eine mündliche Prüfung geben, ohne dass sich für manche Studierende Vorteile ergeben? Wenn man alle Studierende zeitgleich mündlich prüft schon. Mit dem Einsatz von technischen Hilfsmitteln kann ein paralleles (also zeitgleiches) mündliches Prüfen realisiert werden. In der Moodle-Aktivität «Test» können Studierende auf eine schriftliche oder mündliche Frage/Aufgabenstellung (Video der/des Prüfenden) eine Videoantwort aufzeichnen. Diese Videoantworten sind auf zwei Minuten pro Frage limitiert. Es ist aber denkbar, dass es zu einer Problemstellung mehrere Teilfragen gibt, die die Studierenden mit jeweils max. zwei Minuten Videoantwort lösen.

Vorteile

- Im Distanzunterricht kann man bei mündlichen Prüfungsformen mit grosser Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass die Ergebnisse von der zu prüfenden Kandidatin/des zu prüfenden Kandidaten stammen.
- Es braucht wenig neuen technischen Aufwand, um eine Form des mündlichen Prüfungsgesprächs zu organisieren.

Nachteile oder Herausforderungen

- Mündliche Prüfungen sind für Lehrende/Dozierende zeitaufwändig.
- Weil mündliche Prüfungen in der Regel zwischen 10-20 Min. dauern, kann nur eine beschränkte Auswahl von Kompetenzen und Wissensinhalten geprüft werden.
- Ohne Probelauf oder Erfahrungen der Studierenden können mündliche Prüfungen bei Studierenden ein hohes Mass an Nervosität und Stress auslösen.

Personen mit Erfahrungen

Fachbereich Architektur:

Fachbereich Holz: Ronald Giroud (Kurse: Englisch, Französisch),

Fachbereich Bauingenieurwesen: Andreas Güngerich (Kurs: Recht), Benjamin Wolfsberger

Weiterführende Literatur

Ulrike Hanke (2018, Sept. 18). Mündliche Prüfung? – Oh weh! [Webseite] Zugriff:

<https://blog.phzh.ch/zhe/muendliche-pruefung/>, 7. Mai 2020.

Balthasar Eugster und Leonard Lutz, Leitfaden für das Planen, Durchführen und Auswerten von Prüfungen an der ETHZ, überarbeitete Version. Zürich: ETH 2004, S. 8-11 (mündliche Prüfungen).

[Online] Zugriff: https://ethz.ch/content/dam/ethz/main/eth-zurich/education/lehrentwicklung/files_DE/Leitfaden_PruefungenDiz_2004_12.pdf, 7. Mai 2020.

Sighard Roloff, Mündliche Prüfungen. Karlsruhe: Hochschule Offenburg, 2012. [Online] Zugriff:

http://www.teachtools.net/documents_public/20121127-Roloff-MuendlPruef.pdf, 7. Mai 2020.